

Universität Stuttgart

Liebe Gründungsbegeisterte,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe des Newsletters für Entrepreneurship der Universität Stuttgart. Bis zum 18. September 2023 könnt ihr euch noch für unseren zahlreichen FÜSQs über Campus anmelden. Mehr dazu lest ihr auch in unserem Sondernewsletter, den ihr auf unserer Website findet. Wie immer haben wir noch viele weitere spannenden Wettbewerbe und Veranstaltungen für euch zusammengestellt. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr habt Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik bezüglich des Newsletters? Schreibt eine Mail an melanie.minderjahn@eni.uni-stuttgart.de. Ebenso nehmen wir über diesen Weg gerne Themenvorschläge für kommende Newsletter entgegen. Schaut auch gerne bei unseren [News](#) (kurz ENI) der Uni Stuttgart vorbei, hier findet ihr immer aktuelle Meldungen. Das Weiterleiten des Newsletters ist immer erwünscht, Weiterempfehlung natürlich auch. Eine Anmeldung ist unter folgendem [Link](#) jederzeit möglich.

Viele Grüße

Euer Entrepreneurship-Team der Universität Stuttgart

News

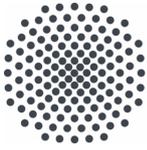
Anmeldung für die FÜSQ des ENI noch bis zum 18. September 2023 möglich

Ihr seid noch auf der Suche nach spannenden Kursen für nächstes Semester? Dann schaut mal hier vorbei <https://www.eni.uni-stuttgart.de/lehre/lehrangebot/schlüsselqualifikationen/>

Stuttgarter Startup Sereact erhält Seed-Finanzierung von 5 Mio. Dollar

Das Stuttgarter Startup [Sereact](#) hat eine Seed-Finanzierung von 5 Millionen US-Dollar erhalten. Angeführt wird die Finanzierung von Point Nine und Air Street Capital. Sereact entwickelt KI-gesteuerte Software zur Automatisierung des Kommissionier- und Verpackungsprozesses in Lagern und Fertigungsanlagen. Bisherige Automatisierungslösungen waren inflexibel und erforderten lange Schulungszeiten. Die Lösung von Sereact kann innerhalb eines Tages implementiert werden und führt zu Kosteneinsparungen von bis zu 77% pro Kommissioniervorgang.

Mehr dazu lest ihr unter <https://startup-stuttgart.de/stuttgarter-startup-sereact-erhaelt-seed-finanzierung-von-5-mio-dollar/>



Universität Stuttgart

Prof. Bauernhansl für Start-up-Förderung ausgezeichnet

Die Initiative UNIPRENEURS hat 20 herausragende Professorinnen und Professoren für ihr Engagement bei Ausgründungen und Unternehmertum an Hochschulen ausgezeichnet. Prof. Thomas Bauernhansl, der Leiter des [Instituts für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb \(IFF\)](#) an der Universität Stuttgart und des [Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung \(IPA\)](#), ist einer von ihnen.

Prof. Bauernhansl hat in den vergangenen acht Jahren 23 Start-ups begleitet und unterstützt, einige davon über die Technologie-Transfer-Initiative (TTI GmbH) an der Universität Stuttgart sowie über die Förderprogramme EXIST und AHEAD. Das Fraunhofer IPA in Stuttgart hält mit durchschnittlich 3,5 Ausgründungen pro 1000 Mitarbeitenden weltweit eine Spitzenposition beim Technologietransfer durch Spin-offs aus der Forschung.

Mehr dazu lest ihr unter <https://www.uni-stuttgart.de/universitaet/aktuelles/meldungen/Bauernhansl-fuer-Startup-Foerderung-ausgezeichnet/>

South Korea goes Universität Stuttgart

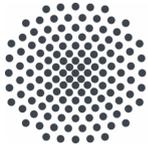
Am 29. August hatte das Transfercenter TRACES Besuch von einer 17-köpfigen Delegation verschiedener südkoreanischer Universitäten, die sich über Transferthemen informieren wollte. Nach Vorträgen zur Transferstrategie der Universität Stuttgart (Dr. [Rubina Zern-Breuer](#)), zur IP-Strategie der Universität Stuttgart ([Marie-Claire Becker](#)) sowie Inputs von Plug'n' Play ([Nina Enders](#)) und der ARENA2036 (Dr. [David Reichert](#)) besichtigte die Delegation den Forschungscampus ARENA2036. Dort wurden die mit dem 3-D-Drucker hergestellten bunten Oktopusse und der goldene Pangolin unverhofft zum absoluten Highlight und sorgten bei allen Teilnehmenden für Entzücken (großer Dank an das kreative Genie [Anja Schröder](#)). Technologietransfer at its best!

Impressionen findet ihr unter <https://www.linkedin.com/company/98392380/admin/feed/posts/>

Drei Fragen an Eberhard Renz

1. Bitte stelle dich und deine momentane Tätigkeit kurz vor.

Mein Name ist Eberhard Renz und ich bin seit März 2023 am Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung (ENI) beziehungsweise seit Mai im Transfercenter als Projektmanager im EXI+-Projekt tätig. Ziel des Projektes ist es, Gründungsvorhaben zu fördern, eine Gründungskultur am Campus Vaihingen zu etablieren, und das Angebot für Gründungsinteressierte unter dem Dach des Startup Campus 0711 sichtbar zu machen. Ich bin für die Finanzen des Projekts zuständig und ich kümmere mich um die Vernetzung mit weiteren Akteuren am Campus Vaihingen. Dazu gehören das Fraunhofer- und das Max-Planck-Institut oder auch die Hochschule der Medien. Ein weiterer Schwerpunkt meiner



Arbeit ist es, die Homepage des neu gegründeten Transfercenters zu entwickeln und zu gestalten. Unterstützend bin ich in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig.

2. Wie bist du zum Thema "Entrepreneurship" gekommen?

Begonnen hat es damit, dass ich in einem LinkedIn-Beitrag einer späteren Kollegin erwähnt worden bin. Wir trafen uns auf einen Wiedersehens-Kaffee, sie erzählte mir über Entrepreneurship beziehungsweise EXI+. Offenbar passte meine Vita zu dem, was im Projekt gesucht wurde. Ich hatte mir zudem vorgenommen, nur noch Sinn-hafte Aufgaben zu übernehmen – sowohl inhaltlich wie auch für mich persönlich. Sich um Start-ups zu kümmern, fiel für mich darunter. Vor meiner Tätigkeit hier am Transfercenter war ich Geschäftsführer einer Privatschule für seelenpflege-bedürftige Kinder- und Jugendliche. Dort hatte ich unter anderem mit Projektmanagement, Krisenmanagement, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und auch den Finanzen zu tun. Von Hause aus bin ich Journalist, ich habe mehr als 20 Jahre für die Stuttgarter Zeitung gearbeitet. Außerdem war ich Pressesprecher der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG und ich habe als Leiter der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Kultusministerium Baden-Württemberg gearbeitet.

3. Welchen Tipp würdest du gründungsbegeisterten Studierenden mitgeben, die sich im Moment überlegen zu gründen oder bereits erste Schritte in Richtung Selbstständigkeit unternommen haben?

Start up with your Start-up! kann ich da nur sagen. Loslegen ist das Stichwort. Nicht zu lange in der Theorie über Perfektion nachdenken, sondern mit dem Gründen beginnen. Nehmt Euch die größten Ziele vor, ohne gleich „Ja, aber...“ zu denken. Auch der Austausch mit anderen Teams enorm wichtig. Sucht Sparringspartner für Pitches oder Investorengespräche, nutzt vor allem die vielfältigen Angebote der Coaches. Und überhaupt: seht und hört Euch am gesamten Campus um. Wir haben festgestellt, dass viele die Angebote in Sachen Start-ups nur zum Teil oder gar nicht kennen.

Events, Challenges & More

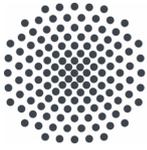
Green Späce Challenge

Kick-off am 15. September 2023 von 10 bis 26 Uhr an der Universität Stuttgart

Mehr Infos und Anmeldung

unter <https://veranstaltungen.ihkrt.de/b/?p=greenspacechallenge>

Diese Challenge richtet sich an Studierende an Universitäten in Baden-Württemberg, die Interesse an unternehmerischer Tätigkeit haben und mehr über die Entwicklung eigener Geschäftsideen lernen möchten. Durch die Fokussierung auf die Themen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung unter Einsatz von Weltraumtechnologie wie Satellitendaten sollen insbesondere junge Menschen angesprochen werden, da sie sensibilisiert sind für das Thema und sich gegenwärtig in zahlreichen Initiativen für mehr Klima- und Umweltschutz einsetzen. Die „Green Späce Challenge“ regt dazu an, sich mit eigenen Geschäftsmodellen einzubringen und einen Einfluss auf die Entwicklung zu leisten. Die Kombination der eher weichen



Komponente „Umwelt“ mit Zukunftstechnologien wie Satellitendaten stellt dabei eine sinnvolle und zielführende Verzahnung dar, die nicht nur attraktiv ist, sondern auch zukunftsweisend.

Der Ideenwettbewerb „Green Späce Challenge“ setzt vor der Start-up-Phase an und positioniert sich damit im Bereich „Business Development“.

Der Wettbewerb startet mit einem Kick-off-Event, bei dem die Teams zusammengestellt und bereits erste Ideen ausgetauscht werden. Anschließend haben die Teams 6 Wochen lang Zeit, die Ideen auszuarbeiten, wobei die Geschäftsstelle des Ideenwettbewerbs den Studierenden beratend zur Seite steht.

2. CyberLab Festival in Karlsruhe

am 19. September 2023

Mehr Infos und Anmeldung unter <https://www.startupbw.de/the-start-up-laend/news/meldungen/2-cyberlab-festival-in-karlsruhe>

Auf dem Programm stehen zahlreiche Vorträge rund um das Thema Künstliche Intelligenz. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, den Smart Production Park zu erkunden. Darüber hinaus verleiht das CyberForum am Abend zum 19. Mal den CyberChampions Award an innovative IT Start-ups. Die Veranstaltung bietet außerdem zahlreiche Netzwerkmöglichkeiten mit technologieorientierten Start-ups sowie Investorinnen und Investoren.

Ausschreibung für die Cyber Valley Entrepreneurial Programme "Innovation Fellowship" und "Proof of Concept"

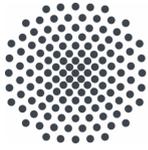
Einsendeschluss der englischen Vorschläge: 30. September 2023

Mehr Infos im Anhang

Mit Unterstützung der Carl-Zeiss-Stiftung (CZS) startete Cyber Valley die Cyber Valley Entrepreneurial Programme, bestehend aus dem "AI Incubator", "Innovation Fellowship" und "Proof of Concept". Nach dem erfolgreichen Abschluss des ersten sechswöchigen KI-Inkubators in diesem Sommer werden nun Bewerbungen für die beiden folgenden Programme entgegengenommen:

Das Cyber Valley Innovationsstipendium (IF) wurde entwickelt, um die anfängliche tiefe Lücke in der Technologiefinanzierung zu überbrücken. Cyber Valley gibt talentierten Einzelpersonen oder Teams die Möglichkeit, ihre Forschungsergebnisse in Anwendungen umzusetzen. Die Forscher haben bis zu drei Jahre Zeit, ihr Projekt weiterzuentwickeln und ihr Produkt in einer Forschungsumgebung zu entwickeln.

Cyber Valley Proof of Concept (PoC) zielt darauf ab, den Wert exzellenter Forschung zu maximieren, indem es die Erkundung des kommerziellen und sozialen Innovationspotenzials von Projekten erleichtert. Forschungsteams, Spin-offs und Start-ups aus dem Cyber Valley Startup Network mit einem gültigen Anwendungsfall können sich für PoC Aktivitäten bewerben.



Seminartag Elektrotechnik @ARENA2036 powered by Würth Elektronik

Am 19. Oktober 2023 von 8:30 bis 17 Uhr

Mehr Infos und Anmeldung bis zum 5. Oktober unter www.werth-electronic.com/seminarregistration

Das Ziel des Seminartags ist es, euch Einblicke in spezifische technische Themen aus den Bereichen Elektromechanik, passive Bauelemente, Elektromagnetische Verträglichkeit, Funk & IoT zu geben und ebenso einen Blick in die VertriebsWelt von Würth Elektronik eiSos zu verschaffen. Würth Elektronik eiSos gestaltet einen maßgeschneiderten Seminartag für euch. In diesem Rahmen werden eine Reihe an Präsentationen angeboten, die von Field Application Engineers und Produktentwicklern und -experten speziell maßgeschneidert werden. Es wird neben den Fachvorträgen, deren Inhalte euch bei eurer Produktentwicklung unterstützen sollen, ebenfalls ausreichend Zeit für Networking und Diskussionen geben, um den Austausch von Ideen und Erfahrungen zu fördern.

Aufruf für die LG Chem Global Innovation Challenge!

Bewerbung bis zum 20. Oktober 2023 unter <https://innovationchallenge.pnp.tc/lgchem-gic-2023>

Die Open Innovation Plattform [Plug and Play Tech Center](#) und das größte koreanische Chemieunternehmen [LG Chem](#) sind auf der Suche nach den innovativsten Technologies und Lösungen im Mobilitätssektor für die nachhaltige Zukunft.

Ziel der Challenge ist es, Start-ups und anderen Unternehmen die Möglichkeit zu geben, ihre innovativen Lösungen zu skalieren und LG Chem als F&E-Partner auf ihrem Weg in eine nachhaltigere Zukunft zu begleiten.

Bewerben können sich Start-ups, Hochschulen und Universitäten, KMU und Kooperationspartner, die sich mit den Themen Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Materialien, und funktionelle Materialien beschäftigen.

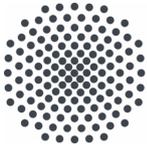
Was ihr bekommt: Zugang zu einem globalen Netzwerk, Finanzierung und andere Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Experten, um eure Technologie umzusetzen oder zu testen.

ICM Early Ride Program – Move your idea forward! Kostenloses dreimonatiges Accelerator-Programm ab 7.11.2023 für Early-Stage Start-ups aus Baden-Württemberg

Bewerbung bis zum 9. Oktober unter <https://www.icm-bw.de/ergebnisse/icm-accelerator/icm-early-ride-programm>

Euer (potentielles) Start-up arbeitet an einem innovativen Produkt oder einer Dienstleistung im Bereich der Produktion? Oder liegt euer Fokus auf nachhaltige Mobilitätstechnologien oder -systeme? Dann ist das ICM Early Ride Programm im Rahmen des InnovationsCampus Mobilität der Zukunft (ICM) genau das Richtige!

Das Programm ist Teil des ICM-Accelerators und unterstützt Gründerteams mit Sitz in Baden-Württemberg. Erfahrene Coaches teilen ihr Wissen rund um Unternehmertum, Business Strategy oder Finanzen und helfen euch bei der technischen Skalierung.



Universität Stuttgart

OI Forum Pitch & Chat event am 29. November 2023

Anmeldefrist (early birds): 29. September 2023

Mehr Infos und Anmeldung unter <https://engage.ifm.eng.cam.ac.uk/events/18-oi-forum-pitch-chat-event-muller-freising-germany/>

Führungskräfte von großen Lebensmittel-, Getränke- und FMCG-Firmen wie Cargill, Diageo, Kerry, Mars, Nomad, PepsiCo, Pladis, Suntory, Twinings, Yili und natürlich Müller veranstalten eine Pitching-Veranstaltung für innovative Unternehmen, Unternehmer, Start-ups und Spin-offs von Universitäten. Diese Unternehmen, die Mitglieder des Open Innovation (OI)-Forums der University of Cambridge IfM sind, suchen nach neuen Lösungen für ihre geschäftlichen Herausforderungen. Ihr habt die Chance, bei einer Veranstaltung am Mittwochnachmittag, dem 29. November 2023, vor ihnen zu pitch. Die Mitglieder des Forums sind auf der Suche nach innovativen Lösungen, die ihnen dabei helfen, die vorrangigen Ziele der nachhaltigen Entwicklung in Bezug auf Kohlenstoff, Gesundheit, Hunger und nachhaltige Ressourcen zu erreichen und/oder den Nutzen und die Erfahrungen der Verbraucher zu verbessern.

Find your next profession – Jobbörse

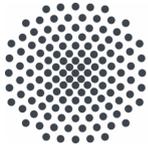
Roboloon sucht Mitgründer:in & CTO UAV Systeme (m/w/d) - Vollzeit

Stellenausschreibung im Anhang

roboloon ist ein Deep-Tech-Startup, das die Inspektion weit ausgedehnter Infrastrukturen, wie Wälder, Stromnetze, Pipelines oder Wasserwege, revolutionieren will. Mit unseren autonomen, solarbetriebenen Luftschiff-Drohnen setzen wir die Grenzen der bisherigen Inspektionsstandards in Sachen Ausdauer, Effizienz und Sicherheit neu. Per Knopfdruck aus einem Netzwerk von Bodenstationen einsetzbar, bieten unsere Luftschiffe eine deutlich flexiblere und nachhaltigere Lösung gegenüber herkömmlichen Inspektionsmethoden. In der Gründungsphase unseres Startups suchen wir einen visionären Ingenieur (m/w/d), welcher bereit ist, mit uns gemeinsam das nächste Kapitel in der Hardwareentwicklung unserer Luftschiffsysteme zu schreiben.

Das klingt nach genau dem richtigen Job für Dich? Dann schick uns Deine Bewerbung an

career@roboloon.com



Universität Stuttgart

CADAICO sucht Data & Machine Learning Engineer (f/m/d)

Stellenausschreibung im Anhang

We are CADAICO GmbH, a rising German AI-Startup developing an AI-Assistant for all relevant CAD programs by combining machine learning, CAD and blockchain technology. We combine startup mindset with industry experience and a great work-life balance.

If you have any questions feel free to contact us. We are looking forward to your application - without all the fancy bells and whistles. Simply send your CV to apply@cadai.co